NÜRNBERG

Nürnberger Wochen gegen Rassismus

16.03.–29.03.2020

Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

als vor 25 Jahren in Deutschland zum ersten Mal zur Durchführung von Veranstaltungen zum Internationalen Tag gegen Rassismus aufgerufen wurde, waren die Rückmeldungen spärlich und ungeachtet dessen, dass er in unserer Gesellschaft immer vorhanden war, sprach man ungern von Rassismus und verwendete stattdessen Begriffe wie „Ausländer- oder Fremdenfeindlichkeit." Aber eins ist klar: Jemand, der Menschen aufgrund von bestimmten äußeren Merkmalen wie Haut- und Haarfarbe beurteilt und abwertet, denkt und handelt rassistisch.

Heute wissen wir, dass die Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus eine gesellschaftliche Daueraufgabe ist, der sich jede Generation von Neuem stellen muss. „Wenn jeder wartet, bis der andere anfängt, wird keiner anfangen!" stand einst auf einem Flugblatt der Geschwister Scholl zu lesen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus knüpfen mit ihrem diesjährigen Motto „Gesicht zeigen – Stimme erheben" daran an.

Wir alle sind gefordert, uns gegen solche öffentlich geäußerten Haltungen zu positionieren, „Stopp" zu sagen. Jeder Einwand ist besser als keiner. Die zahlreichen Veranstaltungen während der Nürnberger Wochen gegen Rassismus fangen an – sie zeigen Gesicht und erheben ihre Stimme. Ich wünsche ihnen ein großes Interesse und viele Nachahmer!

Ihr

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Mo, 16.03.2020		Workshop „Blutiger Boden" (bis 27.03.)	4
	8–16 Uhr	Ausstellung „70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" (bis 20.03.)	4
	9–17 Uhr	Gesichter der Religionen-Nürnberg – Eine Interaktive Ausstellung zur religiösen Vielfalt Nürnbergs (bis 29.03.)	5
	18–19.30 Uhr	Vortrag und Workshop mit Ibrahim Arslan Im Rahmen des Import/Export-Cafés	5
Di, 17.03.2020	17–20 Uhr	Persisches Feuerfest	6
	18 Uhr	20-jähriges Vereinsjubiläum Bürgerbewegung	6
Mi, 18.03.2020	16 Uhr	Nürnberg als neue Heimat	6
	18 Uhr	Nur die Freundin von ...? Frauen in der extremen Rechten	7
Fr, 20.03.2020	ab 9 Uhr	Wir schenken Werte	7
	9.45–17 Uhr	Tagung: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	8
	10 Uhr	Verschiedene Nationen – gleicher Rhythmus	7
	17–20 Uhr	Kurdisches Neujahrsfest „Newroz"	8
	19–22 Uhr	Die Renaissance des Menschen	8
Sa, 21.03.2020	16 Uhr	Kundgebung „Gemeinsam gegen Rassismus"	9
	18 Uhr	Verleihung des MOSAIK Jugendpreises (München)	16
So, 22.03.2020	10 Uhr	Kick gegen Rechts	9
	11 und 15 Uhr	Stadtführung: Zwangsarbeit in Nürnberg 1939–1945	10
	14.30–17.30 Uhr	Fiesta Latina – Die Frühlings-Fiesta ist da!	9
Mo, 23.03.2020		Galerie „Omnes" (bis 29.03.)	10
Di, 24.03.2020	18 Uhr	Schwarz-Weiß-Denken Ein NN-Talk zum Alltagsrassismus in Nürnberg	11
	19.30–20.45 Uhr	I love you, Turkey! (DSE) von Ceren Ercan	11
Mi, 25.03.2020	16.30 Uhr	Workshop für Flüchtlinge gegen Diskriminierung	12
Do, 26.03.2020	18–21 Uhr	Meine Freiheit! Deine Freiheit? Keine Freiheit.	12
Fr, 27.03.2020	10–19 Uhr	Gesicht zeigen – Stimme erheben	15
	18.30 Uhr	„Erinnern · Mahnen · geDENKEN · Geschichte erfahren – Ausstellungseröffnung mit Buchpräsentation	14
	19 Uhr	In 80 Tagen um die Welt nach Jules Verne	12
	19.30 Uhr	ANDI EUROPÄER (UA) von Philipp Löhle	13
	19.30 Uhr	Löhles Kommentar zur Wirklichkeit	15
So, 29.03.2020	19–20.15 Uhr	I love you, Turkey! (DSE) von Ceren Ercan	11

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. § 6 VersG / Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

16.–20.03.2020
Labenwolf-Gymnasium
Labenwolfstraße 10, 90409 Nürnberg
Montag–Donnerstag 8–16 Uhr,
Freitag 8–14 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

nicht barrierefrei

Ausstellung

„70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte"

Die Ausstellung blickt am Beispiel von 30 Ereignissen und Persönlichkeiten, die exemplarisch für die Entwicklungen in den vergangenen 70 Jahren stehen, auf einzelne Menschenrechte. Sie erinnern uns an Meilensteine und Rückschläge – aber auch daran, von welchen Rechten viele von uns tagtäglich Gebrauch machen. (Quelle: Amnesty International)

Veranstaltende: Labenwolf Gymnasium Nürnberg
Keine Anmeldung erforderlich

Mo, 16.–27.03.2020
Dokumentationszentrum
Bayernstraße 110, 90478 Nürnberg

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 9

kostenlos

barrierefrei

Workshop

„Blutiger Boden"

Die als NSU bekannt gewordene rechtsextreme terroristische Vereinigung ermordete von 2000 bis 2007 zehn Menschen aus einem einzigen Tatmotiv heraus, nämlich menschenverachtendem Rassismus. Über zehn Jahre wurden diese Morde nicht als Taten von Neonazis erkannt. In dem Workshop betrachten wir die großformatigen Schwarzweißaufnahmen der Fotokünstlerin Regina Schmeken, die in ihrer Ausstellung „Blutiger Boden" die Tatorte zeigt, und nehmen vor allem die Opfer in den Blick.

Veranstaltende: Menschenrechtsbüro/Dokumentationszentrum
Anmeldung zum Workshop unter:
buchung.dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de

© Regina Schmeken

Mo, 16.03.2020, 18–19.30 Uhr
Staatstheater Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg, 3. Etage

Zielgruppe: Erwachsene

kostenlos

barrierefrei

Vortrag und Workshop mit Ibrahim Arslan

Im Rahmen des Import/Export-Cafés

Ibrahim Arslan ist Opfer und Überlebender der rassistischen Brandanschläge von Mölln 1992, Aktivist und Mitwirkender beim Freundeskreis im Gedenken an die rassistischen Brandanschläge von Mölln 1992 sowie Botschafter für Demokratie und Toleranz. Im Workshop untersucht er anhand von Beispielen und dokumentarischem Material die Kontinuität rechter und rassistisch motivierter Gewalt in Deutschland. Im Fokus steht die Perspektive von Betroffenen, anhand der sich nachvollziehen lässt, wie Rassismus wirkt und wie wichtig das Zuhören für solidarische Verbindungen ist.

Veranstaltende: STAATSTHEATER NÜRNBERG Schauspiel
Anmeldung unter: schauspiel@staatstheater-nuernberg.de

STAATSTHEATER
NÜRNBERG

16.–29.03.2020
Mo–Fr, 9–17 Uhr und auf Anfrage
Haus eckstein, Foyer
Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

barrierefrei

Gesichter der Religionen-Nürnberg

Eine Interaktive Ausstellung zur religiösen Vielfalt Nürnbergs

12 junge Nürnberger*innen aus 12 verschiedenen Religionen stellen sich vor. Dabei gehört Religion einfach und ganz natürlich zu ihrem Alltag, ob sie nun jüdischen, christlichen, muslimischen oder anderen Glaubens sind. Sie nehmen uns mit an ihren Lieblingsort in Nürnberg und zeigen, wo sie beten. Sie teilen mit uns ihren Lieblingssatz und ihr ganz persönliches Symbol für ihren Glauben ... Alle gehören zu dieser Stadt „wie Du und ich". Die interaktive Ausstellung auf 15 großformatigen RollUps (1 x 2 m) lädt ein, sich auf Erkundungstour zu machen – hin zur religiösen Vielfalt Nürnbergs. Sie ermutigt, der eigenen (religiösen) Identität auf die Spur zu kommen. Auf Anfrage begleitet das Begegnungszentrum BRÜCKE die Ausstellung mit Hintergrundinfos und pädagogischem Material zum interreligiösen Lernen.

Veranstaltende: Brücke-Köprü,Begegnung von Christen u. Muslimen
Kooperation: Evang. Stadtakademie, Religions for Peace-Nürnberg
Schirmherrschaft: Rat der Religionen-Nürnberg
Keine Anmeldung erforderlich

Di, 17.03.2020, 17–20 Uhr
Villa Leon, Kulturplattform
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Persisches Feuerfest

Seit Jahrtausenden wird in der Nacht vor dem letzten Mittwoch des iranischen Jahres das Feuerfest begangen. Dabei wird auf die Straße gegangen, getanzt und gesungen sowie über sieben kleine Feuer gesprungen. Während man über diese hinüberspringt ruft man „Zardiye man az to, sorchiye to az man" (Dir meine gelbe Farbe und mir deine rote Farbe – will heißen: nach dem langen, kalten Winter, der uns krankgemacht hat, kommt nun der Frühling mit neuem Leben). Dazu gehört auch das Verteilen von Süßem.

Veranstaltende: Iranischer Kulturverein „Khayam" e.V.
Keine Anmeldung erforderlich

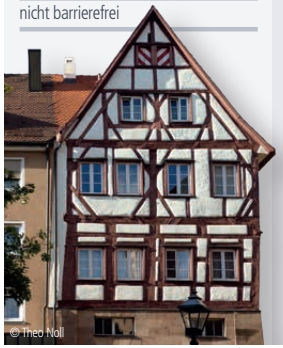
Di, 17.03.2020, 18 Uhr
Sparkasse Nürnberg,
Kommunikationszentrum
Lorenzer Platz 12, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

20-jähriges Vereinsjubiläum Bürgerbewegung

Die Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken würdigt gemeinsam mit der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion das 20-jährige Jubiläum ihrer Vereinsgeschichte mit einem Podiumsgespräch mit Dr. h.c. Charlotte Knobloch, der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und Vorsitzender der Bürgerbewegung. Das Gespräch moderiert Alexander Jungkunz, Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten.

Veranstaltende: Bürgerbewegung für Menschenwürde
Anmeldung unter www.buergerbewegung-menschenwuerde.de

Mi, 18.03.2020, 16 Uhr
Burgstraße 15, 90403 Nürnberg
vor dem Fembohaus
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
nicht barrierefrei



Nürnberg als neue Heimat

Berühmte Zuwanderer und ihre Häuser

Es ist allgemein bekannt, dass Albrecht Dürer ein Migrant der zweiten Generation war, weil sein aus Ungarn stammender Vater hier einheiraten und das Bürgerrecht erwerben konnte. Leider steht das Haus in der Burgstraße nicht mehr, doch die Gebäude anderer berühmter Zugewanderter haben sich erhalten. So folgt der Rundgang den Häusern so illustrer Neu-Nürnberger*innen wie Maria Sibylla Merian, Hans Pleydenwurf oder Wenzel Jamnitzer.

Veranstaltende: Altstadtfreunde Nürnberg e.V.
Information: Altstadtfreunde Nürnberg e.V.,
Weißgerbergasse 10, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 50723 60
www.altstadtfreunde-nuernberg.de
Keine Anmeldung erforderlich

Mi, 18.03.2020, 18 Uhr
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

akademie cph caritas-pirckheimer-haus

Nur die Freundin von ...?

Frauen in der extremen Rechten

Trotz geschlechtlicher Ungleichwertigkeit lassen sich nicht selten auch Frauen als Aktivistinnen rechtsextremer Gruppierung finden. Trotz der NSU-Gerichtsprozesse gegen Beate Zschäpe, die die öffentliche Wahrnehmung von Frauen in der Extremen Rechten angekurbelt haben, ist der thematische Fokus immer noch stark männerdominiert. Als „die Freundin von ..." wird die Rolle der Frauen häufig unterschätzt, weshalb es einer näheren Betrachtung einzelner Aktivistinnen und Frauenorgansation bedarf.

Eine Kooperation von: Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg, Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern
Anmeldung erforderlich unter kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de, Anmeldefrist: 13.03.2020

Fr, 20.03.2020, ab 9 Uhr
Breite Gasse, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Wir schenken Werte

Mit einer Süßigkeit, angehängt an ein Kärtchen sollen Passant*innen in der Breiten Gasse beschenkt und über die Wichtigkeit und Existenz von gemeinsamen Werten angesprochen und aufmerksam gemacht werden. Im Unterricht werden die Süßigkeiten mit Mottokärtchen vorbereitet. Dabei werden die gemeinsamen Werte, wie bspw. Gerechtigkeit mit Beispielen/Textpassagen aus der Thora, der Bibel, dem Koran sowie aus dem Grundgesetz herausgearbeitet und als Beispiel für den genannten Wert dargestellt.

Veranstaltende: Berufliche Schule 6 – Nürnberg
Keine Anmeldung erforderlich

Fr, 20.03.2020, 10 Uhr
Wiesenstraße 68, 90443 Nürnberg
Turnhalle
Zielgruppe: 1.– 4. Klasse und Interessierte
kostenlos
barrierefrei

Verschiedene Nationen – gleicher Rhythmus

Unsere Schule bietet seit September 2019 eine Tanz AG an. Hier haben die Schüler*innen die Möglichkeit, Folkloretänze aus verschiedenen Ländern zu erlernen.

Am 20. März werden wir einen Auftritt mit zwei Tanzgruppen organisieren. Außerdem gestaltet die Kunst AG ein Plakat gegen Rassismus.

Obwohl ein Großteil unserer Schülerschaft einen Migrationshintergrund hat, funktioniert das Zusammenleben reibungslos. Dies ist der Beweis dafür, dass Rassismus an unserer Schule keinen Platz hat.

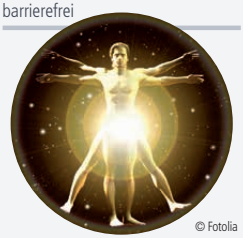
Veranstaltende: Grundschule Wiesenschule in Nürnberg

Fr, 20.03.2020, 19–22 Uhr
Treffpunkt Philosophie e.V.
Königstraße 39, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Die Renaissance des Menschen

In dem Buch ‚Die Renaissance der Menschheit' führt Charles Eisenstein die aktuelle Krise der Welt auf mannigfaltige Formen der Separation zurück. Der Mensch ist heute getrennt von Gott, der Natur, den Mitmenschen und letztlich von sich selbst. Dies bringt Sinnverlust, Chaos, Depression und schließlich Aggression mit sich. Eine Lösung kann nur durch eine grundlegende Erneuerung des Einzelnen erfolgen, eine Renaissance, die zum wahren Mensch-Sein führt. Philosophischer Vortrags- und Praxisabend.

Veranstaltende: Treffpunkt Philosophie e.V.
Keine Anmeldung erforderlich
www.treffpunkt-philosophie.de


© Fotolia

Fr, 20.03.2020, 17–20 Uhr
Villa Leon, Kulturplattform
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Kurdisches Neujahrsfest „Newroz"

Das kurdische Newroz gilt als eines der ältesten Feste der Menschheit. Es wird, je nach Sonnenstand, am 20. oder 21. März gefeiert und markiert den Anfang des Frühlings.

Veranstaltende: Komkar
Keine Anmeldung erforderlich

Fr, 20.03.2020, 9.45–17 Uhr
Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Zielgruppe: Schüler*innen und Lehrer*innen
kostenlos
barrierefrei

Tagung

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Die Tagung will allen in Mittelfranken beteiligten Schüler*innen und Lehrer*innen ermöglichen, Neuigkeiten zum Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" zu erfahren, und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Austauschmöglichkeiten anbieten. Man kann miteinander ins Gespräch kommen und in verschiedenen Themengebieten mit Vorträgen und Workshops noch fitter für die Arbeit an der eigenen Schule und darüber hinaus werden. Neue Kontakte können geknüpft werden.

Veranstaltende: Bezirksjugendring Mittelfranken, CPH, DokuPäd, IPSN
Anmeldung unter: Aneta Reinke,Bzjr., Tel. 0911/2 39 80 90, aneta.reinke@bezjr-mfr.de;
www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen/detail/event/20544

Sa, 21.03.2020, 16 Uhr
Lorenzkirche
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Kundgebung

„Gemeinsam gegen Rassismus"

Rassismus stellt die Gleichwertigkeit der Menschen infrage. Das ist nicht nur Dummheit, Rassismus ist auch gefährlich für das friedliche Zusammenleben der Menschen. Wie die Geschichte gezeigt hat, führt Rassismus – und vor allem seine staatliche Ausprägung in Form von Nationalismus – im Extremfall zu Mord, Totschlag und zum Krieg.

Deswegen gemeinsam in den Parlamenten und auf der Straße: Kein Fußbreit den Rassist*innen!

Wir sind am 21. März mit einer Kundgebung und Infoständen vor der Lorenzkirche.

Veranstaltende: VVN-BdA Nürnberg, DIDF u. a.
Keine Anmeldung erforderlich

So, 22.03.2020, 10 Uhr
Dreifachturnhalle Röthenbach-Ost
San-Carlos-Straße 4
Zielgruppe: Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren
Teilnahmegebühr 10 Euro pro Team
nicht barrierefrei

Kick gegen Rechts

Ein Jugendhallenfußballturnier für alle, die ein Zeichen gegen Rassismus setzen und gemeinsam Spaß am Kicken haben wollen. Wie kaum ein anderes Instrument in unserer Gesellschaft, kann Sport bestehende Vorurteile überwinden und bei deren Abbau helfen. Beim Fußballturnier spielen die Herkunft oder Religion keine Rolle, das faire Spiel und die Begegnung stehen im Vordergrund. Alle Interessierten können sich mit einem Team (4 Spieler*innen +1 Torwart + max. 4 Auswechsler*innen) für das Turnier anmelden.

Veranstaltende: Junge Stimme e.V. (DIDF-Jugend Nürnberg)
Anmeldung unter: 0173/821 1218 bzw. 0176/238 22 713 oder jungestimme.nbg@gmx.de

So, 22.03.2020, 14.30–17.30 Uhr
Villa Leon
Philipp-Koerber-Weg 1, 90439 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Fiesta Latina – Die Frühlings-Fiesta ist da!

Interkulturelles Familienfest

Es wird gefeiert mit Tanzspielen, Kinderschminken, Kreativangeboten im Kinderatelier und dem zweisprachigen Bilderbuchkino. Der Höhepunkt wird wieder das Zerschlagen der bonbongefüllten Pinatas sein. Auch gibt es lateinamerikanische Leckereien vom Verein Familia Latina.

Veranstaltende: Villa Leon
Keine Anmeldung erforderlich

Stadtführung

Zwangsarbeit in Nürnberg 1939–1945

So, 22.03.2020, 11 und 15 Uhr
(Dauer: jeweils 90 Minuten)
Treffpunkt: Hauptportal Opernhaus Richard-Wagner-Platz, Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
nicht barrierefrei

Während des Zweiten Weltkriegs wurden ausländische Arbeitskräfte zu Zehntausenden nach Nürnberg verschleppt, um sie für die deutsche Wirtschaft auszubeuten. Die Tour zeigt ausgehend von persönlichen Kontakten mit Zeitzeug-*innen die Konsequenzen für die Betroffenen: Lebensalltag, das Verhalten der Bevölkerung und Bombenkrieg.

Seit 2007 erinnert ein Mahnmal am Plärrer an ihr Schicksal. Die Führung ist Rob Zweerman, seinem Initiator, gewidmet, dessen Todestag sich am 20. März zum zehnten Mal jährt.

Veranstaltende: Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd, NaturFreunde Nürnberg-Mitte, VVN-BdA, transiturs Städtereisen, Verlag testimon
Anmeldung unter info@testimon.de oder Tel. 0162/75 15 840
Anmeldefrist: 18.03.2020

Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd

NaturFreunde DEUTSCHLANDS

testimon

VVN-BdA

Galerie „Omnes"

23.–29.03.2020
Zollhausstraße Ecke Breslauer Straße
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Das Bildungszentrum der GGSD in Langwasser ist Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Mit diesem Projekt möchte die SMV mit den Lehrkräften ein Zeichen setzen.

Die Studierenden geben mit eigenen Texten, Graffiti und Bildern ihre Gedanken zu den Menschenrechten wieder. Auf Spanplatten werden die Ergebnisse an den Außenzaun als Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Eine Vernissage findet am 23.03.2020 statt.

Veranstaltende: Fachakademie für Sozialpädagogik der GGSD
Keine Anmeldung erforderlich

Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste

Schwarz-Weiß-Denken

Ein NN-Talk zum Alltagsrassismus in Nürnberg

Di, 24.03.2020, 18 Uhr
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Zimmer 45
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

© Tabia Kibogo

Eine „Anleitung zum Schwarz sein"? Braucht's das? Klar, meint Anne Chebu. Die in Nürnberg geborene Journalistin setzt sich mit ihrer Hautfarbe auseinander und somit auch mit dem Thema Alltagsrassismus.

Wie ist denn die „schwarze Deutschenperspektive"?, lautet eine der Kernfragen, die in dem Buch beantwortet werden. Chebu geht in ihrem Werk auch mit den Medien ins Gericht. Spannender Stoff für eine Diskussion, deren Perspektive durch Nasser Ahmed nochmals erweitert wird. Der promovierte SPD-Kommunalpolitiker kennt den alltäglichen Rassismus. Als Stadtrat engagiert sich Ahmed ganz bewusst für andere Themenfelder, beispielsweise den Sport in Nürnberg.

Moderation: Martina Mittenhuber, Leiterin des Menschenrechtsbüros und Michael Husarek, Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten

Veranstaltende: Nürnberger Nachrichten, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Frauenbeauftragte
Anmeldung unter: menschenrechte@stadt.nuernberg.de
Anmeldefrist: 19.03.2020
Bei Bedarf wird die Veranstaltung in Gebärdensprache übersetzt.

I love you, Turkey! (DSE)

von Ceren Ercan
Aus dem Türkischen von Oliver Kontny

Di, 24.03.2020, 19.30–20.45 Uhr
weitere Vorstellung:
29.03.2020, 19–20.15 Uhr
Staatstheater Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10,
90443 Nürnberg, Kammerspiele
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Eintritt: ab 14,30 Euro
barrierefrei

© Konrad Fersterer

In einem Waschsalon begegnen sich fünf junge Leute, die auf ganz unterschiedliche Weise die Sorge um politische und gesellschaftliche Zustände in ihrer Heimat umtreibt. Sie sind diejenigen, die am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, in der Türkei zu bleiben, anstatt sie – wie viele ihrer Generation – zu verlassen. In zunehmend aufgeheizter Atmosphäre spiegeln ihre Gespräche die aktuelle unklare Lage des Landes. Birgt das Chaos eine Chance für die Zukunft? Ceren Ercans kraftvoller Bühnenessay, ein Highlight des Internationalen Theaterfestivals in Istanbul 2017, erzählt so wütend wie lustvoll von der Schwierigkeit, das eigene Land zu lieben.

Regie: Selen Kara, Bühne: Lydia Merkel
Kostüme: Anna Maria Schories,
Dramaturgie: Christina Zintl, Musik: Vera Mohrs

Veranstaltende: STAATSTHEATER NÜRNBERG Schauspiel
Karten unter: www.staatstheater-nuernberg.de/
Tel. +49-(0)180 /01-344-276

Mi, 25.03.2020, 16.30 Uhr
Gemeinschaftsunterkunft
Welserstraße 43, 90489 Nürnberg

Zielgruppe: Flüchtlinge in Nürnberg

kostenlos

nicht barrierefrei

Workshop für Flüchtlinge gegen Diskriminierung

Der „Workshop" hat zum Ziel, Alltagsdiskriminierung zu erkennen und einen angemessenen Umgang mit ihr zu lernen. Themen wie Formen von Diskriminierung oder Ursachen dieser werden diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Dabei stehen das praktische Üben und die Vermittlung von Alltagserfahrungen im Vordergrund.

Veranstalter: Erick Mome Morro
Anmeldung unter Erick Mome Morro, Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB), Tel. 0911/ 50716954; erick.morro@stadtmission-nuernberg.de

Do, 26.03.2020, 18–21 Uhr
Nürnberger Menschenrechtszentrum
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

15 Euro Erwachsene/10 Euro ermäßigt (Geld bitte passend und in bar mitbringen)

barrierefrei

Meine Freiheit! Deine Freiheit? Keine Freiheit.

Wir erleben in unserem Alltag immer wieder Situationen, in denen wir an die Grenzen unserer Freiheit geraten. Warum halten wir uns an manche Regeln und andere Dinge wollen wir uns nicht verbieten lassen? Wie können wir größtmögliche Freiheit für alle erreichen? Wir erarbeiten und besprechen diese Fragen in praktischen Übungen. Nach dem Konzept von Betzavta, entwickelt vom Adam-Institut, Israel.

Veranstaltende: Xenos Nürnberg e.V.
Anmeldungen bis spätestens 24.3.
(Bei nicht genügend Anmeldungen behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen)
Anmeldung unter: xenosnuernberg@gmx.de
Limitierte Plätze: 15–20 Teilnehmende
Katharina Meurer, Mattias Metz, Sophia Brostean-Kaiser

Fr, 27.03.2020, 19 Uhr
Karl König Schule
Zerzabelshofer Hauptstraße 3–7, 90480 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

Spenden erbeten

barrierefrei

In 80 Tagen um die Welt nach Jules Verne

Die Berufsschulstufe der Karl König Schule lädt zu einer Aufführung ihres einstudierten Theaterstücks basierend auf dem Roman von Jules Verne ein. Es erwarten die Gäste Schauspieler*innen und Musiker*innen aus mindestens zehn Nationen, die sich sowohl interkulturell wie auch inklusiv und vor allem als Kunstschaffende präsentieren.

Veranstaltende: Karl König Schule Nürnberg
Anmeldung bis Freitag 20.3. unter: info@karl-koenig-schule.de

Fr, 27.03.2020, 19.30 Uhr
Staatstheater Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10, 90443 Nürnberg, 3. Etage

Zielgruppe: Alle Interessierten

kostenlos

barrierefrei

STAATSTHEATER NÜRNBERG

ANDI EUROPÄER (UA) von Philipp Löhle

„Man kann nicht gegen etwas werben, nur für etwas", weiß Andi, „erstes Semester Kommunikationswissenschaft!" Trotzdem ist er als Exponat „Berliner Hipster" in Philipp Löhles satirischer „Völkerschau" Teil einer Kampagne, in der ein Querschnitt Deutschlands (vom Jägerzauninhaber bis zur ostdeutschen Frisöse) durch Afrika fährt, um die dortige Bevölkerung von einer Flucht nach Europa abzuhalten. Dass das Auswärtige Amt seit 2015 tatsächlich Informationsveranstaltungen mit diesem Ziel durchführt, nimmt der Nürnberger Hausautor zum Ausgangspunkt seiner so amüsanten wie abgründigen Analyse des Zustands der deutschen Seele zwischen Zukunftsangst, innerer Zerrissenheit und postkolonialem Größenwahn.

Im Anschluss findet ein PUBLIKUMSGESPRÄCH statt.

Regie: Tina Lanik
Bühne und Kostüme: Patrick Bannwart
Dramaturgie: Brigitte Ostermann

Veranstaltende: STAATSTHEATER NÜRNBERG Schauspiel
Karten unter: www.staatstheater-nuernberg.de
oder +49-(0)180/1-344-276

Erinnern · Mahnen · geDENKEN · Geschichte erfahren

Ausstellungseröffnung mit Buchpräsentation

Fr, 27.03.2020, 18.30 Uhr
Kulturladen Gartenstadt
Frauenlobstraße 7, 90469 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
nicht barrierefrei

Gezeigt wird die Ausstellung des Stadtarchivs Nürnberg aus dem Jahr 2001 „MAGDA WATTS: Trauma und Träume. – Die Nürnberg-Erfahrung ehemaliger Zwangsarbeiter und ihre Verarbeitung." Der Bunte Tisch veröffentlicht zusätzlich Informationen zu anderen Frauen des Lagers, gleichzeitig erscheint eine Dokumentation zum KZ-Außenlager.

Zur Ausstellungseröffnung und Präsentation des Buches sprechen Jörg Skriebeleit (KZ-Gedenkstätte Flossenbürg), Florian Dierl (Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände) und Hanna Watts (Israel/Tochter von Magda Watts).

Veranstaltende: Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd
www.bunter-tisch-gartenstadt.de
Anmeldung ab 01.03.2020 unter:
geDENKEN@bunter-tisch-gartenstadt.de oder Tel. 0911 48094097

Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd

© Baldauf und Baldauf

Häftlinge während eines Luftangriffs auf das KZ-Außenlager

Löhles Kommentar zur Wirklichkeit

Im Rahmen der „Nachtetage"

Fr, 27.03.2020, 22 Uhr
Staatstheater Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg, 3. Etage
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Für sein Schnellschuss-Theater durchforstet „Haustronaut" Philipp Löhle Zeitungen, Fernsehen und Internet, belauscht Stadtgespräche oder nimmt gar das „Zitat des Tages" von den VAG-Monitoren zum Anlass für eine dramatische Skizze. „Theater funktioniert live und könnte eigentlich wahnsinnig schnell sein. Ist es aber nicht, weil erst mal sechs Wochen geprobt wird und immer schon 17 Spielzeiten im Voraus geplant sind. Dass man die Chance hat, schnell zu reagieren, und die so wenig nutzt, ist doch schade." In der kommenden Ausgabe seines „Kommentars zur Wirklichkeit" setzt Philipp Löhle sich inhaltlich mit dem Thema Rassismus auseinander.

Gesicht zeigen – Stimme erheben

Fr, 27.03.2020, 10–19 Uhr
Breite Gasse und Karolinenstraße
90402 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
kostenlos
barrierefrei

Die Thusneldaschule trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Dieses Jahr möchten die Schüler*innen ihre Stimmen für Benachteiligte und ausgeschlossene Personen in der Gesellschaft erheben. Als Grundlage für die Aktionen stehen die Menschenrechte: „Alle Menschen sind gleich an Recht und Würde".

Nach einem Besuch in der Wärmestube Köhnstraße starten die Jugendlichen eine Spendenaktion in der Schule sowie in der Nürnberger Innenstadt, um deren Arbeit zu unterstützen.

Veranstaltende: Kulturladen Loni-Übler-Haus und die Thusneldaschule
Keine Anmeldung erforderlich

Impressum: Herausgeberin: Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro und Frauenbeauftragte, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg, Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1, 95057 Regensburg, Gestaltung: Martin Küchle

Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg

Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
menschenrechte@stadt.nuernberg.de
www.menschenrechte.nuernberg.de

Nürnberg ist Mitglied der

European Coalition of Cities against Racism

NÜRNBERG HÄLT ZUSAMMEN